



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

162 (6.4.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-233072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-233072)

feischen Teilen des britischen Weltreiches auf dem englischen Markt...

Kein Zweifel: England ist der Aufgabe, die großen leeren Räume in den überseeischen Teilen des britischen Imperiums mit Menschen zu füllen...

Die Notwendigkeit, mehr und mehr auf dem europäischen Kontinent nach geeigneten Einwanderern Umschau zu halten...

Rüstung und keine Räumung

Y Paris, 6. April. (Von unserem Pariser Vertreter.) In der gestrigen Sitzung der Armeekommission der Deputiertenkammer wurde nun endgültig der Artikel angenommen...

In der Kammerkommission für Marinefragen ist gestern ein neuer Abschnitt des Rüstungsprogramms zur Annahme gelangt.

Paul-Boncour soll sich rechtfertigen

Y Paris, 6. April. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der Abgeordnete und Volksrechtshüter Paul-Boncour wird sich auf dem französischen Sozialistenkongress...

Oper und Revue in Berlin

Wir hatten eine Pfingsternstube in beiden Berliner Opern. Es war die erste wirkliche Frucht der Interessengemeinschaft...

Dieses Stück, das Pfingner als blutige, graue Schrift geschrieben hat, überwindet seinen grauen Stoff und seine gefährliche Dramaturgie...

Deutschland und der Balkankonflikt

Berlin, 6. April. (Von unserem Berliner Büro.) Wie wir kürzlich zu berichten wußten, sollte aufgrund der inzwischen angekündigten direkten Besprechungen...

Frankreich und die Balkanreise

Y Paris, 6. April. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der kommunistische Abgeordnete Duclos richtete in der gestrigen Kammer Sitzung an den Außenminister eine Interpellation...

Der italienisch-jugoslawische Konflikt

Berlin, 6. April. (Von unserem Berliner Büro.) Wie aufgrund von Mitteilungen aus Belgrad der Regierungskreis der "Positiven Blätter" gemeldet wird...

Der Aufstand in Marokko

Aus Rabat wird gemeldet, daß die Franzosen das ganze Gebiet wieder vollständig besetzt haben, das sie vor einiger Zeit an der spanisch-marokkanischen Grenze räumen mußten.

Die staatsgefährliche Wahrheit

London, 6. April. (Von unserem Londoner Vertreter.) Der Korrespondent des "Daily Express" in Bukarest ist, wie das Blatt mittelt, wegen der Übermittlung einer Nachricht...

Aufdeckung einer Verschwörung in Litauen

Das Außenministerium in Rom gab am Dienstag folgenden amtlichen Bericht aus: Anfang März hatte die polnische Polizei eine Organisation aufgedeckt, die sich zum Ziel gesetzt hatte...

Es ist eine Freude zu sehen, wie Walter an seinem Institut arbeitet. Fast alle vierzehn Tage kommt eine Reinschriftung...

In der Staatsoper haben wir also den alten "Samyr" wieder einmal aufgeführt, dem Pfingner ganze Liebe gehört. Pfingner hat alle drei marinerischen Opern bearbeitet...

Ich gebe von der deutschen Oper zur französischen Revue über. Dieser Übergang ist langsam, das weiß ich. Das Einzige, was beide Dinge bindet, ist die Gleichzeitigkeit...

Die Großmächte an die Kantonefen

Gemeinsame Forderungen Englands, Amerikas und Japans

London, 6. April. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die Noten Englands, Amerikas und Japans an die Kantonefen sind nun den diplomatischen Vertretern der Mächte...

Die diplomatische Korrespondenz des "Daily Telegraph" wissen will, bleibt jedoch für England immer noch die Möglichkeit offen, die Forderungen nachträglich zu bekräftigen...

Keine deutschen Waffenlieferungen nach China

Berlin, 6. April. (Von unserem Berliner Büro.) Der Verband deutscher Rueder und der Deutsche Verein haben nach einer Weisung aus Hamburg beschloffen...

Die Sowjetbotschaft in Peking befehlt

Wie die "N. Z." aus Peking meldet, haben ungefähr 100 Soldaten Peking in Begleitung von Polizeibeamten auf Grund einer Ermächtigung durch das diplomatische Korps heute (Mittwoch) früh einen Einfall...

Lezte Meldungen

Todesstrafe nach achtjähriger Bauszeit

Berlin, 6. April. (Von unserem Berliner Büro.) Big der "Vorwärts" von amerikanischer Seite erklärt, hat der oberste Gerichtshof in Boston die Wiederentnahme des Besatzungsgesetzes...

George Archibald gestorben

London, 6. April. Der auch in Deutschland bekannte Jockey George Archibald ist nach einem Nervensturz am 2. März in Newmarket plötzlich gestorben.

Aufhebung des Alkoholverbotes in Norwegen

Oslo, 6. April. Dem Gesetz über die Aufhebung des Alkoholverbotes hat der Staatsrat nunmehr zugestimmt...

selben Zeit da Waller, der Chef der hiesigen Revue, mit seiner Truppe in Wien, Dresden, Hamburg gastiert. Die Pariser Aufmachung kann ansehnlich sein...

Darry Piller ist der phänomenale von all diesen Zaubern. Ein verwöhnter Jung, nicht hübsch, aber interessant geistlich, Vedemann aller dieser Bühnenkünste...

Wissenschaftliche Kongresse im April. Der Verein für Innere Medizin und Kinderheilkunde hält in Wiesbaden seinen Kongress vom 19. bis 28. April ab.

Bilder der Woche



Der New Yorker Großbankier Otto H. Kahn, ein gebürtiger Mannheimer
Deutsche Presse-Photo-Zentrale



Eine Eheschließung in der Politik: Die frühere Reichstagsabg. v. Oheimb und Abg. v. Kardorff (D. Vp.)
Transocean



Capablanca, der Sieger im New Yorker Schachturnier
Deutsche Presse-Photo-Zentrale



Die Geigenvirtuosin Erna Morini
Deutsche Presse-Photo-Zentrale



Der Komponist Hans Pfitzner
Deutsche Presse-Photo-Zentrale



Willy Reinfrank, ein gebürtiger Mannheimer, brach den Weltrekord im Mittelgewicht
Schirmer-Photo



Graf Limburg Stirum, der neue holländische Gesandte
Deutsche Presse-Photo-Zentrale



Papst Pius XI. (neueste Aufnahme)
Deutsche Presse-Photo-Zentrale

Im Auto durch Spanien

Von Siegfried Doerschlag

Sevilla, 23. März.

Sind Spanienreisen empfehlenswert? ... Ja! Spanische Landschaften? ... Gut, teils sehr gut. Muß der Reisende Spanisch können? ... Auch französisch, englisch, deutsch genügen.

Propaganda für das Deutschtum ist Mit-Zweck der Auslandsfahrten deutscher Reichsmarinenschiffe. Diese Spanienfahrten deutscher Automobilitäten ist es nicht minder.

Tags darauf an den Hängen der Sierra Nevada vorbei, auf vorbildlich gut angelegten Gebirgspässen, aus Meer, lachende Sonne und frischer Wind! Zwischen Kalkengestrüpp, Maisplantagen und Zuckerrohrfeldern über die Meer getretene Hügel.

El Chorro wurde besucht, ein mildgeklimmtes Gebirge westlich von Malaga, dessen Wasserkraft der Stadt Malaga und der ganzen Umgegend dienlich gemacht worden sind.

Granada bot bei dreitägigem Aufenthalt eine Fülle des Sehenswerten. Nicht nur die Alhambra und das Generalife sind die Höhepunkte von Kultur und Natur.

Das Meer und die Berge sind Europa's südlüchste Punkte. Die Säulen des Herkules ragen als Wahrzeichen Afrikas weit auf jenseits der an dieser Stelle kaum 10 Kilometer breiten Straße von Gibraltar.

Aus dem Lande

Auf der Spur der Anielinger Straßentrüder

* Karlsruhe, 5. April. Die Karlsruher Kriminalpolizei hat feststellen können, daß der größere der beiden Täter, die einem Raubnotend 21000 M abnahmen, der am 19. Dezember 1935 in Hohenweierbach geborene und zuletzt in Pforzheim wohnhafte mehrjährig vorbestrafte Techniker Rudolf Jordan ist.

* Hohenheim, 5. April. In einer hiesigen Wirtschaft kam es zwischen jungen Burken zu Streitereien. Zwei der Beteiligten launerten einem Dritten vor dessen Hause auf, und verletzten ihn durch Messerstiche. Die Täter wurden festgenommen.

* Reutlingen, 6. April. Auf dem Wege nach Alfluhheim gerieten mehrere halbwildliche Burken in Streit, wobei einem Beteiligten durch einen Schlagring eine erhebliche Gesichtswunde beigebracht wurde.

* Eppingen, 6. April. In der hiesigen Stadtkirche wurden 22 Knaben und 29 Mädchen konfirmiert. In Riehen waren es 5 Knaben und 9 Mädchen, in Elsenz 9 Knaben und 9 Mädchen — in Jülingen 18 Knaben und 11 Mädchen, in Birmingen 8 Knaben und 4 Mädchen, in Adelsheim 7 Knaben und 4 Mädchen, in Mengingen 15 Knaben und 15 Mädchen.

Gerichtszeitung

Schöffengericht Mannheim
Ein Einbrecher-Quartett

Auf der Anklagebank haben vier junge Burken im Alter von 20 Jahren Platz genommen, nämlich Karl R o h e, Stephan Kraus, Friedrich Engesser, sämtlich aus Mannheim, und W. G r i e s h e i m e r aus Heidelberg. Sie sind des schweren Diebstahls und der schweren Urkundenfälschung angeklagt.

Dem sauberen Kleblatt werden eine Reihe schwerer Einbrüche auf Lagerplätzen zur Last gelegt. Haupttätigkeitsfelder scheinen Rohhe und Kraus zu sein, die sich gegenseitig beschuldigen und belasten. Dabei kam auch zur Sprache, daß sie den Plan erwogen, nicht mehr auf die Lagerplätze, sondern sich zu maskieren, im Auto bei Geschäften vorzuführen, die Ladenkasse zu plündern oder in die besseren Bierziele zu gehen und dort den Damen die Handtaschen zu stehlen.

Erster Staatsanwalt Dr. Supplio beantragt für Rohhe und Kraus je 6 und für die beiden andern Angeklagten je 4 Monate Gefängnis. Das Gericht (Vorsitzender Amtsgerichtsrat Schmidt) erkannte auf folgendes Urteil: Wegen des Vergehens des einfachen Diebstahls in 2 Fällen, des Vergehens der Begünstigung und Urkundenfälschung in einem Falle werden Rohhe und Kraus zu je sechs und die übrigen beiden Angeklagten wegen einfachen Diebstahls und Urkundenfälschung zu je 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Schöffengericht Darmstadt

Der Sohn eines Milchhändlers aus Dahn bei Pfungstadt hatte mit dem väterlichen Notario im September 1936 einen Zusammenstoß mit einem Motorradfahrer, an dem die Schuld zu tragen er zugibt. Der Verletzte ist mit seinen Ansprüchen abgefunden.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Beobachtungen dahlischer Wetterstationen (7⁰⁰ morgens)

Ort	Geo. Höhe	Lufttemp.	Lufttemp. im Schatten	Lufttemp. in 1 m	Lufttemp. in 2 m	Wind	Witterung	Wetter	Witterungsindex
Bertheim	—	—	8	10	7	SW	mäß.	Regen	18
Königsstuhl	625	7,3	9	10	6	SW	mäß.	—	29
Karlsruhe	127	7,4	12	13	9	SW	leicht	—	36
Bad.-Bad.	213	7,4	13	13	11	—	leicht	bedeckt	23
Miltingen	780	7,7	10	11	8	—	mäß.	—	7
Reidha Hof	1497	6,7	4	4	4	—	St.	Regen	50
Badenweil.	—	7,5,5	12	11	11	—	mäß.	bedeckt	4
St. Blasien	—	—	0	8	8	NW	leicht	Regen	50

Das nunmehr über dem nördlichen Europa ausgebreitete Tiefdruckgebiet beherrscht gegenwärtig die Witterung unseres Landes vollkommen. Die Regenschäfte, die auf seiner Südseite in Begleitung der Warmluftwelle auftreten, sind teilweise sehr ergiebig, jedoch während der letzten Nacht in Baden durchschnittlich 25 Liter pro Quadratmeter niedergelassen.

Witterungsbedingungen für Donnerstag, 7. April: Foridauer des milden, trüben und regnerischen Wetters, höchstens vorübergehende Aufhellung.

Berausgeber, Drucker und Verleger: Deutscher Dr. Hess, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, E. G. 3

Haben Sie Ihr VIM Gratismuster schon ausprobiert?

Die früher angekündigte Musterverteilung ist nun abgeschlossen, und gewiß haben Sie sich überzeugt, wie sehr Ihnen VIM das Putzen und Scheuern, das Reinigen all Ihrer Haus- und Küchengeräte erleichtert und Sie durch seine wunderbaren Eigenschaften erfreut. VIM putzt und poliert alles. Verwenden Sie es ausschließlich auf feuchtem Lappen.

Sollten Sie bei der Musterverteilung versehenlich übergangen sein, so schreiben Sie uns, damit wir Ihnen eine Probe senden.

SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.-G.

MANNHEIM-RHEINAU.



Wirtschafts- und Handelszeitung

Wälzische Mühlenwerke AG, Mannheim

Lieder 10 u. S. Dividende — Schwere Benachteiligung der rheinischen Mühlen durch die Durchgangstarife der Reichsbahn — Die Verhandlung der rheinischen Mühlen

Der Abschluß auf 31. Dez. 26 fand in der heute unter dem Vorsitz von Geh. Rat Brosien abgehaltenen G.V. in der 6. Sitzung am 24. Dez. 1926 mit 89 952 Stimmen vertreten, einstimmig Annahme. Der Reingewinn stellt sich nach 247 550 (220 520) M. Abreibungen auf 595 974 M. gegenüber 603 000 M. i. Vorj., aus dem die G.V. die Verteilung von wieder 10 u. S. Dividende beschloß. Der gesetzlichen Rücklage werden 30 000 (40 000) M. der Rücklage II wieder 50 000 M. zugeführt und nach Rückstellung von 8000 (5000) M. für die Altschuld-Verbindlichkeiten 49 974 (50 000) M. auf neue Rechnung vorgetragen.

In der Vermögensaufstellung stehen 1 331 (1 110) Mill. M. Immobilien, 0,80 (0,96) Mill. M. Mühlenwerke, 84 082 (83 187) M. Kasse, 240 583 (220 341) M. Wechsel, 1,02 (1,46) Mill. M. Effekten und Beteiligungen, 3,61 (2,04) Mill. M. Baren und Vorkäufen und 2,12 (3,10) Mill. M. Debitoren u. a. neben dem U.S. von 4 Mill. M. gegenüber: Forderungen 100 000 (30 000) M., Dispositionen 204 922 (228 219) M. u. Kreditoren 4,73 (2,78) Mill. M.

Das sachgemäß ausscheidende A.R.-Mitglied H. v. v. Straßburg wurde wieder- und neu hinzugewählt Clemens Kuer-Rön.

Der Geschäftsbericht führt u. a. aus, daß die Besserung der Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahre auch in die Reihen der Abnehmer der Mühlen vertragen und Zuversicht trugen. Das Geschäft wurde durch den Umstand gefördert, daß stärkere Preisrückgänge trotz der teilweise sehr geringen deutschen Ernte ausblieben. Der Bericht beschäftigt sich dann ausführlich mit den Zollverhältnissen für Getreide und Mehl und betont, daß die Wirkung der Preispanne zwischen Weizen- und Mehlsoll, die am 1. Aug. 26 in Kraft trat, in ihrer Auswirkung nicht gewesen sei als eine Prämie und ein Anreiz für das Ausland, Mehl nach Deutschland einzuführen. Die Mehlausfuhr konnte nicht mit Erfolg aufgenommen werden, was die Verwirklichung sehr eingehend belegt. Insbesondere führt sie diesen unholdbaren Zustand auf die mangelnde Unterstützung seitens der Regierung und die direkt schädliche Tarifpolitik der Reichsbahn zurück, die der deutschen Mühlenindustrie nicht nur die gewöhnlichen ermäßigten Ausfuhrtarife verweigert, sondern mit ihren Durchfuhrtarifen sogar den deutschen Mehl- und Getreideexport schwererschweren. Stellt sich doch nach diesen Tarifen die Frucht für Auslandsmehl ab Bremen nach Desterreich und die Schweiz um 2 Mark pro Sack billiger, als etwa die Frucht nach diesen Abgabegleichen ab Mannheim. Der Bericht führt weiter aus, daß es im Interesse aller Mühlen und auch des gesamten Mehlhandels liegt, daß die angelegten Fäden zur Verständigung unter den rheinischen Mühlen bald zum Erfolg führen möge.

Der Geschäftsbericht führt u. a. aus, daß die Besserung der Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahre auch in die Reihen der Abnehmer der Mühlen vertragen und Zuversicht trugen. Das Geschäft wurde durch den Umstand gefördert, daß stärkere Preisrückgänge trotz der teilweise sehr geringen deutschen Ernte ausblieben. Der Bericht beschäftigt sich dann ausführlich mit den Zollverhältnissen für Getreide und Mehl und betont, daß die Wirkung der Preispanne zwischen Weizen- und Mehlsoll, die am 1. Aug. 26 in Kraft trat, in ihrer Auswirkung nicht gewesen sei als eine Prämie und ein Anreiz für das Ausland, Mehl nach Deutschland einzuführen. Die Mehlausfuhr konnte nicht mit Erfolg aufgenommen werden, was die Verwirklichung sehr eingehend belegt. Insbesondere führt sie diesen unholdbaren Zustand auf die mangelnde Unterstützung seitens der Regierung und die direkt schädliche Tarifpolitik der Reichsbahn zurück, die der deutschen Mühlenindustrie nicht nur die gewöhnlichen ermäßigten Ausfuhrtarife verweigert, sondern mit ihren Durchfuhrtarifen sogar den deutschen Mehl- und Getreideexport schwererschweren. Stellt sich doch nach diesen Tarifen die Frucht für Auslandsmehl ab Bremen nach Desterreich und die Schweiz um 2 Mark pro Sack billiger, als etwa die Frucht nach diesen Abgabegleichen ab Mannheim. Der Bericht führt weiter aus, daß es im Interesse aller Mühlen und auch des gesamten Mehlhandels liegt, daß die angelegten Fäden zur Verständigung unter den rheinischen Mühlen bald zum Erfolg führen möge.

Der Geschäftsbericht führt u. a. aus, daß die Besserung der Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahre auch in die Reihen der Abnehmer der Mühlen vertragen und Zuversicht trugen. Das Geschäft wurde durch den Umstand gefördert, daß stärkere Preisrückgänge trotz der teilweise sehr geringen deutschen Ernte ausblieben. Der Bericht beschäftigt sich dann ausführlich mit den Zollverhältnissen für Getreide und Mehl und betont, daß die Wirkung der Preispanne zwischen Weizen- und Mehlsoll, die am 1. Aug. 26 in Kraft trat, in ihrer Auswirkung nicht gewesen sei als eine Prämie und ein Anreiz für das Ausland, Mehl nach Deutschland einzuführen. Die Mehlausfuhr konnte nicht mit Erfolg aufgenommen werden, was die Verwirklichung sehr eingehend belegt. Insbesondere führt sie diesen unholdbaren Zustand auf die mangelnde Unterstützung seitens der Regierung und die direkt schädliche Tarifpolitik der Reichsbahn zurück, die der deutschen Mühlenindustrie nicht nur die gewöhnlichen ermäßigten Ausfuhrtarife verweigert, sondern mit ihren Durchfuhrtarifen sogar den deutschen Mehl- und Getreideexport schwererschweren. Stellt sich doch nach diesen Tarifen die Frucht für Auslandsmehl ab Bremen nach Desterreich und die Schweiz um 2 Mark pro Sack billiger, als etwa die Frucht nach diesen Abgabegleichen ab Mannheim. Der Bericht führt weiter aus, daß es im Interesse aller Mühlen und auch des gesamten Mehlhandels liegt, daß die angelegten Fäden zur Verständigung unter den rheinischen Mühlen bald zum Erfolg führen möge.

Der Geschäftsbericht führt u. a. aus, daß die Besserung der Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahre auch in die Reihen der Abnehmer der Mühlen vertragen und Zuversicht trugen. Das Geschäft wurde durch den Umstand gefördert, daß stärkere Preisrückgänge trotz der teilweise sehr geringen deutschen Ernte ausblieben. Der Bericht beschäftigt sich dann ausführlich mit den Zollverhältnissen für Getreide und Mehl und betont, daß die Wirkung der Preispanne zwischen Weizen- und Mehlsoll, die am 1. Aug. 26 in Kraft trat, in ihrer Auswirkung nicht gewesen sei als eine Prämie und ein Anreiz für das Ausland, Mehl nach Deutschland einzuführen. Die Mehlausfuhr konnte nicht mit Erfolg aufgenommen werden, was die Verwirklichung sehr eingehend belegt. Insbesondere führt sie diesen unholdbaren Zustand auf die mangelnde Unterstützung seitens der Regierung und die direkt schädliche Tarifpolitik der Reichsbahn zurück, die der deutschen Mühlenindustrie nicht nur die gewöhnlichen ermäßigten Ausfuhrtarife verweigert, sondern mit ihren Durchfuhrtarifen sogar den deutschen Mehl- und Getreideexport schwererschweren. Stellt sich doch nach diesen Tarifen die Frucht für Auslandsmehl ab Bremen nach Desterreich und die Schweiz um 2 Mark pro Sack billiger, als etwa die Frucht nach diesen Abgabegleichen ab Mannheim. Der Bericht führt weiter aus, daß es im Interesse aller Mühlen und auch des gesamten Mehlhandels liegt, daß die angelegten Fäden zur Verständigung unter den rheinischen Mühlen bald zum Erfolg führen möge.

Der Geschäftsbericht führt u. a. aus, daß die Besserung der Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahre auch in die Reihen der Abnehmer der Mühlen vertragen und Zuversicht trugen. Das Geschäft wurde durch den Umstand gefördert, daß stärkere Preisrückgänge trotz der teilweise sehr geringen deutschen Ernte ausblieben. Der Bericht beschäftigt sich dann ausführlich mit den Zollverhältnissen für Getreide und Mehl und betont, daß die Wirkung der Preispanne zwischen Weizen- und Mehlsoll, die am 1. Aug. 26 in Kraft trat, in ihrer Auswirkung nicht gewesen sei als eine Prämie und ein Anreiz für das Ausland, Mehl nach Deutschland einzuführen. Die Mehlausfuhr konnte nicht mit Erfolg aufgenommen werden, was die Verwirklichung sehr eingehend belegt. Insbesondere führt sie diesen unholdbaren Zustand auf die mangelnde Unterstützung seitens der Regierung und die direkt schädliche Tarifpolitik der Reichsbahn zurück, die der deutschen Mühlenindustrie nicht nur die gewöhnlichen ermäßigten Ausfuhrtarife verweigert, sondern mit ihren Durchfuhrtarifen sogar den deutschen Mehl- und Getreideexport schwererschweren. Stellt sich doch nach diesen Tarifen die Frucht für Auslandsmehl ab Bremen nach Desterreich und die Schweiz um 2 Mark pro Sack billiger, als etwa die Frucht nach diesen Abgabegleichen ab Mannheim. Der Bericht führt weiter aus, daß es im Interesse aller Mühlen und auch des gesamten Mehlhandels liegt, daß die angelegten Fäden zur Verständigung unter den rheinischen Mühlen bald zum Erfolg führen möge.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Frankfurter Börse vom 6. April

Bank-Aktien	100,00	100,00
Industrie-Aktien	100,00	100,00
Transport-Aktien	100,00	100,00
Werk-Aktien	100,00	100,00

Continental-Gummi- und Gutta-Verkaufsgesellschaft

Continental-Gummi- und Gutta-Verkaufsgesellschaft

Rußlandanfrage der Schiffwerke und Maschinenfabrik

Rußlandanfrage der Schiffwerke und Maschinenfabrik

Verkaufsfähigkeit der Kronprinz AG für Metallindustrie

Verkaufsfähigkeit der Kronprinz AG für Metallindustrie

Neuer Verkaufsfähigkeit bei Eisen-Matties

Neuer Verkaufsfähigkeit bei Eisen-Matties

Seidel u. Neumann AG in Dresden

Seidel u. Neumann AG in Dresden

Einbecker-Radwerke AG in Berlin

Einbecker-Radwerke AG in Berlin

Einbecker-Radwerke AG in Hamburg

Einbecker-Radwerke AG in Hamburg

28 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

28 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

Eigenes Aktien-Verfahren AG, Zürich

Eigenes Aktien-Verfahren AG, Zürich

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

3 u. S. Dividende bei der größten englischen Kautschuk-Gesellschaft

Deutsche Bahnanbahnverhandlungen mit der Türkei

Deutsche Bahnanbahnverhandlungen mit der Türkei

Börsenberichte vom 6. April 1927

Börsenberichte vom 6. April 1927

Terminmarkt in Mannheim befestigt — Kassamarkt behauptet

Terminmarkt in Mannheim befestigt — Kassamarkt behauptet

Frankfurt sehr lebhaft und fest

Frankfurt sehr lebhaft und fest

Frankfurt sehr lebhaft und fest

Berlin: zunehmende Befestigung

Berlin: zunehmende Befestigung

Berlin: zunehmende Befestigung

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Berliner Devisen

Der gefesselte Strom

Von Hermann Siegemann

Die Schreibmaschine tickte wie ein Uhrwerk, und Ruth ertappte sich darauf, daß sie in den Begleitbriefen, die sie im Auftrag des Verfassers der Aufsätze hinausgehen ließ, den bestimmten, überzeugten Ton anschlug, der Jngold eigen war.
Am sechsten nach 12 Uhr nach Hause, so hatte sie das Gefühl, die Welt erobert zu haben, und das Blut färbte ihr die Wangen und schlug ihr voll in den Adern.
Zweimal hat sie ihren Vater, nach Frankfurt zu kommen, als er sie aufforderte, zurückzufahren, aber Engelhardt lehnte den Vorstoß ab und nannte ihn das unweitere eine unwürdige Zumutung. Da zuckten ihre Lippen von verhaltenem Weh.
Das neue Jahr war gekommen.
Ruth sah den trüben Wolfshimmel tief auf die Dächer drücken, und das Heimweh begann sie anzuleuchten. Von den verschmelzten Halden und dem goldgrünen Rhein, aus dem jetzt die silbernen Nebel stiegen, war ihr nichts geblieben als die Erinnerung.
Am ersten Januar durfte sie Hanns Jngold zum erstenmal besuchen.
Der Arzt hatte sie in seinem Sprechzimmer empfangen.
"Vnädiges Fräulein, ich weiß, daß ich Ihnen ein großes Opfer auferlegt habe, aber ich habe damit gerechnet, daß ich kein empfindliches junges Mädchen, sondern einen beherrschten reifen Menschen vor mir habe. Und wie ich sehe, sind Sie nicht in Schmerzen zerflissen."

sehen, ihn an sich zu ziehen, ihn für sich zu haben und ihm zu sagen:
"Danke, Hanns, ich habe dich unfällig lieb."
Und mit klopfendem Herzen ging sie erst langsam, dann schnell und schneller den hallenden Korridor entlang zu seiner Tür. Die Schwester, die die Aufsätze hatte, blühte ihr neugierig nach.
Als sie leise klopfte, Klang es müde und gleichgültig von innen:
" herein."
"Danke!"
Er blieb stumm.
Und nun, da sie ihn erblickte, die Veränderung in seinen Zügen sah, verlangte auch ihr die Worte.
Langsam richtete er sich auf. In den tiefgegrabenen Augen erschien ein Licht, das stetig wie aus einem Brunnen an die Oberfläche, Weiß und beinahe durchsichtig war seine Haut, gelblich erst war der Krankenbart gefallen. Die Nase stand schmal und schief mit hohem Rücken in seinem Gesicht, und dieses Gesicht war wie das eines Jünglings so glatt und klar.
"Ruhelächel er, sank leise zurück und streckte die Hände nach ihr aus.
Da kniete sie rasch zu ihm nieder und umfing seine Schultern.
Er schloß die kraftlosen Hände um ihren Nacken, schmeigete den Kopf an ihre Brust und atmete ihre Nähe, suchte mit weichen Lippen die parte Stelle zwischen Hals und Ohr, küßte sie behutsam und flüsterie das Wort, nach dem sie sich jahrelang gesehnt hatte und das nur in einem fieberhaft hingekürzten Brief einmal ausgesprochen war: "Süße Ruth!"
In diesem Augenblick war Ruth Engelhardt wunschlos glücklich, befreit sie ihn ganz, stand nicht mehr zwischen ihnen, floh Schwärzerei der Jugend und das Bewußtsein erkämpfter Liebe in eins, und, einander hingeben, verschmolzen ihre Leben einen Herzschlag lang in einem einzigen Klang.
Mit einem Seufzer trennten sie sich, und dem Genesenden ließen die Augen zu.
Ruth sah und hielt seine Hand.
Traüb und grämlich blickte der Tag durch das Spitalfenster, in der Höhe trieben Wolken, aufgewühlt von einem drängen den Wind.
An diesem Tage wurde kein Wort von Hanns Jngolds Werk gesprochen.
Es schien in seinem Gedächtnis keinen Platz mehr zu haben.

Mit Ruth nach einer Viertelstunde Abschied nahm, fragte er plötzlich: "Wohnst du hier? Kommst du morgen wieder?"
Sie strich ihm die Rissen glatt und fuhr ihm mit beiden Händen durch das geschorene Haar.
"Ja, Hanns Jngold, ich wohne hier, und ich komme morgen wieder," versetzte sie heiter.
An der Tür blickte sie noch einmal zurück. Knabenhaft jung erschien er ihr. Sie mußte an seinen Bruder denken und an die kleine Lu.
Und wie sie nun wieder den Korridor hinunterging, war ihr plötzlich, als hätte sie in diesem Krankenzimmer etwas zurückgelassen, das sie nie mehr wiederfinden würde. Sie war wieder auf die Erde zurückgekehrt, über die sie sich über eine Viertelstunde lang, mit in Gefühlen und mit der Seele lebend, schwebend erhoben hatte.
Am anderen Morgen fand sie in Jngolds Wohnung die ersten hundert Exemplare seiner Schrift und sah ab, als hätte sie keinen einzigen Buchstaben davon gekannt. Und aus dieser Schrift redete sich der Hanns Jngold, der sie an diesen Tisch gezwungen hatte.
Sie nahm die Umschläge zur Hand und begann die Adressen zu schreiben. Das Verzeichnis lag neben ihr. Hanns hatte es noch selbst angelegt, die letzten Namen waren beinahe unleserlich.
Als sie auf Ellenrieders Namen stieß, hielt sie inne, abgete eine Zeitlang und ließ ihn dann ab. Der Kommerziant hatte ihr auf ihre Mitteilung, daß Hanns erkrankt sei, geantwortet, er bedaure das und hoffe, später wieder von ihm zu hören. Ein kurzer höflicher Brief, mit der Maschine geschrieben, mit Vermerk und laufender Nummer versehen und füglich unterschrieben. Aber Ruth wollte ihn zum Wortausnehmen, um den Kommerzienrat zu sprechen und ihm die Broschüre zu überbringen.
Schon häufte sich der Stapel gelber Umschläge auf dem Tisch.
Da stutzte sie, buchstabierte den Namen, der einer der letzten war, und las plötzlich und unwillkürlich laut: "Kulander".
Das Blatt in ihrer Hand zitterte. Langsam klang ein Erlebnis aus der Tiefe ihrer Erinnerung, das, dort untergetaucht, seine volle Frische bewahrt hatte. Als wäre sie auf einmal eine andere Ruth, erlebte sie ihr Verhältnis zu Gerhard Kulander neu, und sie durchließ die Phasen dieses Erlebnisses, das in der Vergangenheit wurzelte, von seiner Ankunft bis zum Abschied, in wechselnden Erinnerungsbildern, die sich wie ein Film vor ihr abrollten. (Fortsetzung folgt.)

Brennabor
10/45 PS
Die grosse Klasse!
Cylinder
Logo: A diamond shape containing a stylized 'B'.

Eine Sensation
an Leistungsfähigkeit, Bequemlichkeit, Ausstattung und Preiswürdigkeit ist dieser neue Qualitätswagen von der Brennabor-Werke nach eingehenden, gründlichen Voruntersuchungen der Öffentlichkeit übergeben.
Kurzfristig lieferbar
7-sitzig Cabriolet RM 7200.-
7-sitzig Pullmann-Innensteuer-Limousine RM 7800.-
7-sitzig Pullmann-Chauffeur-Limousine RM 7950.-
Sämtliche Preise verstehen sich ab Werk
Verkauf auch gegen bequeme Teilzahlungen zu günstigsten Bedingungen.
Süddeutsche Kraftwagen-Verkaufsgesellschaft m. b. H.
Prinz Wilhelmstr. 8 Mannheim Tel. 26011, 21523
Bevollmächtigte Vertretung der Gebr. Reichstein Brennabor-Werke Brandenburg (Havel)

Nach kurzem schweren Leiden ist heute mittag 1/1 Uhr unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und treue Freundin, Frau
Rosa Kalivoda geb. Berger
sanft entschlafen. *1281
Mannheim (Egelstr. 9), den 5. April 1927.
Rosa Kalivoda, Tochter Familie Ludwig Deana.
Die Beerdigung findet Freitag mittag 2 1/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

86. Rechnungs-Abschluß über das Geschäftsjahr 1926
Bilanz
Gewinn- und Verlust-Konto
Mannheim, den 22. März 1927.
Badische Assecuranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Weinmann, Hornmuth. 4549

Antliche Bekanntmachungen
Das badische Wochensamt Mannheim beschließt auf dem badischen Grundbuch...
Handelsregister.
In das Handelsregister wurde heute eingetragen zu folgenden Firmen:

Vermischtes
Speisezimmer
In allen Preislagen
Binzenhöfer
Möbelgeschäft und Schreiberei mit elektr. Maschinenbetrieb
Augartenstraße 38

Badische Assecuranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft MANNHEIM
In der heute tageliebten ordentlichen General-Versammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1926 auf RM. 15.- für die Stamm-Aktie festgesetzt und gelangt dieselbe von Mittwoch, den 6. April 1927 ab bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A. G., hier und der Rheinischen Creditbank, hier gegen Rückgabe der Coupons Nr. 2 unserer Aktien Nr. 1 bis 2000, Nr. 7 unserer Aktien Nr. 2001 bis 8000 und Nr. 6 unserer Aktien Nr. 3001 bis 8000 zur Auszahlung.
Mannheim, den 5. April 1927.
Der Aufsichtsrat.

Pfälzische Hypothekenbank.
Dritte Bekanntmachung
Über die Ausgabe von Liquidations-Goldpfandbriefen
Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in No. 273 des Deutschen Reichsanzeigers vom 19. November 1925 und unsere zweite Bekanntmachung in No. 19. des Deutschen Reichsanzeigers vom 24. Januar 1927 fordern wir die Gläubiger unserer Pfandbriefe alter Währung gemäß Art. 87 der Durchführungsvorordnung zum Auswertungsgefesetze vom 29. November 1925 zum dritten Male auf, ihre Ansprüche anzumelden und die Pfandbriefe zur Geltendmachung ihrer Rechte einzureichen.

Handelsregister.
In das Handelsregister wurde heute eingetragen zu folgenden Firmen:
1. Aktien-Gesellschaft für Gardinen-Fabrikation, Mannheim; Jakob Gomburg ist nicht mehr Vorhand, Kaufmann Kurt Haas, Mannheim, ist zum Vorstand bestellt.
2. Grundstücks-Gesellschaft An den Pfaffen-Geschäft mit beschränkter Haftung, Mannheim; Dr. Alfred Klöber ist nicht mehr Geschäftsführer, Adolf Holzenfeld, Mannheim, ist zum Geschäftsführer bestellt.
3. Photostat Aktiengesellschaft, Mannheim; Dr. Ana. Hermann Pressler in Mannheim ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.
Mannheim, den 5. April 1927.
Bez. Amtsgericht S. O. 4.

Parkett- und Treppenreinigung
Komme sofort. *1283
Freundel, Mittelstraße 27, 1.
Für vorzüglichen Mittag- u. Abendfisch
noch einige Teilnehmer
D. Strauss
D 2, 1, 2 Treppen.

An die Frau und Tochter des Hauses!
Am Donnerstag, den 7. April 1927 findet im Casino 1. Stock in Mannheim R. 1, nachmittags 1/3 Uhr und abends 1/3 Uhr ein Torien-Garnier-Kurs mit Back- und praktischer Vorkführung statt.
Jeder Kurs ist für sich abgeschlossen.
Nach Besuch dieser leichtfertigen und praktischen Vorkführung sind Sie im Stande, Ihre Torten auf einfache u. billige Art selber zu glazieren u. hübsch zu dekorieren, was Ihnen ungemein große Befriedigung und Freude bereitet. Das Kursgeld von 2.- ist so niedrig gehalten, daß jedermann diesen lehrreichen, so viel gewünschten Kurs mitmachen kann. Das prächtige Garnierbuchlein mit vielen Rezepten erhalten Sie gratis. Infolge der überaus vielen Anmeldungen anderer Orte kann der Kurs nur einmal gegeben werden. Meli und Papier mitbringen.
Die Kursleiterin: Frau Ueber - Busse.

Pfälzische Hypothekenbank.
für die gesamte Drucksachen Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim o E 6, 2

D 6, 2 Weinhaus Holzapfel... Donnerstag ab 6 Uhr Stamm: Schlacken 1. Brotzeit m. Kartoffelsalat Schweinepieper mit bayr. Knödeln.

Hotel-Restaurant Central... Morgen Donnerstag Schlachtpartie.

E 4, 10 Weinstube Schübler... Großes Schlachtfest... Empfohlen von A. W. S. W. 1.-, 1.30.

Weinrestaurant Bleistift... Morgen Schlachtfest... Spezialität: Prima Schlachtplatten, Schwelmspitzer mit Spätzlen.

Offene Stellen... Einige Herren... für leichte Tätigkeit gesucht.

Elektr. Ingenieur od. Kaufmann... für die Erhebung des Bedarfs einer größeren Installationsabteilung.

1 kaufm. Lehrling... aus guter Familie.

1 jung. Stenotypist und 1 Laufjungen... Fritz Burgmann Verkaufsbereitigung der Holzzeug- und Maschinenfabrik.

Kaufmännischer Lehrling... zum Besuch von Privatschule.

Damen... zum Besuch von Privatschule.

Lehrmädchen-Gesuch!... zum sofortigen Eintritt für ein feines Modewarengeschäft.

Kinderfräulein... gesucht mit langjährig. Zeugnisse.

Chauffeur... Lehrling... mit guter Schulbildung.

Kaufm. Lehrling... für Büro u. Lager auf Chemn. Kgl. B. S.

Mädchen... für leichte Büroarbeit.

Mädchen... für leichte Büroarbeit.

U 1, 1 Große U 1, 1 Konkurswaren - Versteigerung

Fortsetzung... Donnerstag, 7. ds. u. Freitag, 8. ds. Mts.

Neue Herren-, Damen- u. Kinder-Unterwäsche aller Art, Kurzwaren etc.

Tadellose Qualitäten... Ortlicher Gg. Landsittel, Tel. 27309.

Betrübe dich nicht selbst... Wer will gutes Motorrad kaufen.

Stellen-Gesuche... 2 Damen... für leichte Tätigkeit gesucht.

Verkäufe... Schreibmaschine... Herrenfahrrad...

Kauf-Gesuche... Wohn- oder Geschäftshaus zu kaufen gesucht.

1 Kolonialwarengeschäft... Gebrauchter Materialschrank...

1 Kolonialwarengeschäft... Gebrauchter Materialschrank...

Büromöbel... zu kaufen gesucht.

1 Kolonialwarengeschäft... Gebrauchter Materialschrank...

Büromöbel... zu kaufen gesucht.

Bettchaiselongue... zu kaufen gesucht.

Miet-Gesuche... Laden... möglich mit zwei Fenstern.

Gesucht wird... Miете od. Kauf... moderne herrschaftliche Etage.

Beschlagnahmefreie 5-6 Zim.-Wohnung... in guter Lage.

BERCHTESGADENER LAND Das Paradies der bayerischen Alpen... Prospekte und Preislisten kostenlos durch die Kurdirektion Berchtesgaden.

Lichtpausen aller Art Helioplendrucke... fertigt schnell und sauber.

Beteilige mich... mit ca. 2500 Mark an einem riesigen Unter-

Schönmünzad... 404 m a. d. H. im schönsten Teil des Murgals gel.

Miet-Gesuche

1 Arbeitsraum... 50-60 qm, mit oder ohne Laden.

Wohnungstausch... 4 Zimmer-Wohnung mit Bad.

2-3 Büro-Räume... v. seriöser alt. Firma langjährig.

Laden... mit 2 Zimmern, Küche und Vorkameram.

2-3 Zimmer u. Küche... in besserer Gegend.

Büro... und ca. 70 qm im Erdgeschoss.

Lager u. Büro... geeignet, zu vermieten.

Beschlagnahmefreie 3-5 Zim.-Wohnung... mit allem Komfort.

Feudenheim... 350 qm Gelände als Acker.

Laden... mit Nebenraum, Zimmer u. Küche.

Laden... sofort preiswert abzugeben.

5 Zimmerwohnung... m. Bad u. 1. Mai b. F. an Wohnungsberech.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 3 u. 4 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Beschlagnahmefreie Wohnung... 2 Zimmer u. Küche.

Vermischtes

Schlafzimmer... fast neu, zu jedem annehmbaren Preis abzugeben.

Binzenhöfer... Möbelgeschäft und Schneiderei.

Kapitalanlage... Darf. Geschäft, beste Anlage.

Kleiner Flügel... überbesetztes Fabrikat.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Handwerker-Nähmaschinen

Handwerker-Nähmaschinen... Erstklassige deutsche Fabrikate.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Geldverkehr... Wer leicht Geschäftsmann.

Unterricht... Höhere Privatlehre.

Meine Spezialität

Meine Spezialität... Anfertigung von Damen-Kleidung.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

Verbrauchs-Schreibmaschinen... preisw. abzugeben.

Schreibmaschinen... Gebrauchte Schreibmaschinen.

In unserer Geschäftsstelle S 6, 2 liegen zur Einsicht offen die nachverzeichneten Adressbücher

- Aschaffenburg (Land), Augsburg, Baden-Baden, Barmen, Bensheim m. Auerbach, Berlin, Bielefeld, Bonn, Bruchsal, Cassel, Chemnitz, Coblenz, Danzig, Darmstadt, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Friedrichshafen a. B., Gelsenkirchen, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe mit Durlach, Köln, Konstanz, Landau/Pfalz, Leipzig, Ludwigshafen a. Rh., Magdeburg, Mainz, München, Neustadt a. H. mit sämtl. pläzischen Weinorten, Nürnberg, Offenburg, Pforzheim, Pirmasens, Plauen, Regensburg, Rostock, Saarbrücken, Speyer, Stuttgart, Weinhelm, Wiesbaden, Worms, Würzburg. Ferner: Reichs-Adressbuch (Verlag Rudolf Mosse), Reichstelephon-Adressbuch, Reichs-Telegramm-Adressbuch, Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften, Adressbuch der Kraftfahrzeugbesitzer Badens, Adressbuch der Kraftwagenbesitzer im rechtsrheinischen Bayern, Adressbuch der Exporteure und Importeure, Adressbuch der Spediture, Adress- und Export-Handbuch der Maschinen-, Metall- und Elektrotechn. Industrie, Amtliches Bahnverzeichnis der deutschen Reichsbahn u. der deutschen Privatbahnen, Bayernbuch für Handel, Industrie und Gewerbe.